

# Neubrauer Anzeiger

## für Stadt und Umgegend.

Gratisbeilagen:

Wöchentlich ein illustriertes Sonntagsblatt und vierzehntägig eine landwirtschaftliche Beilage.

Amliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Hedra a. Tl.

Nr. 102.

Hedra, Mittwoch, 21. Dezember 1898.

11. Jahrgang.

### Die Vereinigten Staaten als Weltmacht.

Nordamerika hat Spanien besiegt. Es hat einen Krieg von Jahre gekostet, indem es aus „Menschheitskriegsrisiken“ dem Gemetzel auf Cuba ein Ende machen zu müssen vorgab und es hat seinen Bundesrat vorbereitet, das der amerikanischen „Maine“, der vor Ausbruch des Krieges dem Hafen von Havana einen Besuch machte, durch spanische unterirdische Zorpedos heimlich in den Grund gebohrt worden sei. Durch diese zweifelslos erlangte Nachricht wurde bei den sonst nur auf den materiellen Gewinn gerichteten Nordamerikanern eine Andeutung erzeugt, wie sie die Regierung Mac Kinleys zum Vorwande benutzte, um über die Spanier herzufallen.

Der Verlauf und die Ergebnisse des spanisch-amerikanischen Krieges sind bekannt. Die spanischen Kolonien, geben sich auf minigle Weise in den Besitz Nordamerikas über. Es scheint aber, daß damit auch die spanische Kolonialpolitik nach Nordamerika überführt, denn Mac Kinley hat dieser Tage in Atlanta eine Rede gehalten, die mit Stolz die Festsache hervorhebt, daß nunmehr „das amerikanische Sternchen auf beiden Erdhälften glüht“ sei. Das sei durch „eigene große Thaten“ Nordamerikas geschehen und verpflichte das nordamerikanische Volk zu weiteren Anstrengungen, um das Erworbene zu erhalten. Denn das Banner sei ein „Symbol der Freiheit, des Rechts, des Friedens und des Fortschritts.“

Nichts weiter als schöne Phrasen! Vor einigen Tagen verlautete, daß die Union vor allem ihre Stellung zu den Philippinen zu regeln gedenke. Nach dem allgemeinen Umriss, der da gegeben wurde, dürfte man annehmen, daß die Republik sich die englische Kolonialverwaltung zum Muster nehmen will. Es hieß, die ostindischen Kolonien sollen völlige wirtschaftliche Selbständigkeit behalten, die Vertragspolitik als die ihnen am zuträglichsten soll bleiben, und alle fremden Nationen sollen gleich behandelt werden. Die Ver. Staaten gedächten keineswegs, diese Inseln dem amerikanischen Jochgebiet einzueinreiben; ebensowenig beabsichtigten sie eine Sonderstellung bezüglich der eigenen Einfuhr. Die Philippinen-Inseln hätten auf Grund der zu vereinbarenden Verträge allen Waren einführenden Nationen gleich offen zu stehen, ohne Rücksicht darauf, wie zu betreffenden Staaten hinsichtlich der Handelsbeziehungen zu dem Mutterlande stehen. Es wäre somit die Möglichkeit gegeben, daß ein Staat gegen die Union im Vollrechte stünde, während er mit ihren ostindischen Kolonien im besten Einvernehmen bliebe. Man sieht nicht leugnen, daß dieser Grundsatze, vorausgesetzt, daß er durchgeführt würde, sich am besten eignen dürfte, das Verhältnis der neuverworbenen Kolonien zu der Republik zu regeln. Dadurch würde von vornherein manche Ursache zu Konflikten zwischen Nordamerika und dem Bewohner der Philippinen beseitigt erscheinen. Es ist nur die Frage, ob diese Ordnung der Dinge den auf ihren Profit rechnenden Politikern jenseits des Ozeans genügen würde; außerdem ist auch die Befürchtung nicht unberechtigt, daß, falls in der That vorerst den Inseln eine so weitgehende wirtschaftliche Selbständigkeit zugestanden werden sollte, diese nicht von langer Dauer wäre. Die Geschichte der Union der Sandwidsinseln, welche Inselgruppe schon jetzt in das amerikanische Politikfeld einbezogen werden soll, ist sehr lehrreich.

Aber selbst wenn die gegenwärtige Regierung in Amerika die obige Ansicht hätte, die amerikanische Frage auf der andern Erdhälfte bloß als ein Symbol „der Freiheit und des Rechts, des Friedens und Fortschritts“ flattern zu lassen, so muß man sich darauf gefaßt machen, daß die nächsten Wochen eine Reihe von neuen Wahlen zeigen werden. In Amerika ist man nicht gewöhnt, sich mit „idealen Ergründungen“ zufrieden zu geben, und höchstwahrscheinlich werden die „Demokraten“ während der Wahlperiode die Frage aufwerfen, ob denn die Union solche ungeheure Opfer zur Verwirklichung der spanischen Kolonien hätte bringen müssen, damit dann jeder beliebige Staat dort ein Auf-

gebiet fände! So lange die wirtschaftliche Selbständigkeit der Kolonien nicht durch internationale Verträge gegen jede Anfechtung gesichert ist, wird man jede zunächst getroffene Einrichtung nur als eine einseitige Betrachtung müssen. Und das wiederum die Ver. Staaten, da die Entscheidung über das künftige Los der neuen Besitzungen ebensoll von ihrem Willen abhängt, derartige Verträge werden abschließen lassen, ist natürlich nicht anzunehmen. Man ist daher berechtigt, alle diese Behauptungen, mögen sie in noch so schmeichele und wohlklingende Worte gefollet sein, für inhaltlos Phrasen zu nehmen.

### Politische Rundschau.

#### Deutschland.

\* Der Kaiser wohnte am Sonntag der Wiedereröffnung der Garnisonkirche in Potsdam bei.

\* Die Prinzessin Heinrich ist am Donnerstag in Hongkong eingetroffen; es ist für die Weihnachtszeit ein Haus für die Prinzessin gemietet worden.

\* Im Anlaß an die Erörterungen im Reichstag über die Ausdehnungspolitik der Regierung war das Gerücht aufgetaucht, daß der Oberpräsident von Schlesien-Görlitz von v. Söllner des Reichstags an entscheidender Stelle keineswegs sicher sei und daß die Notwendigkeit seines Rücktritts erogen werde. Demgegenüber wird von offizieller Seite berichtet, daß in Regierungskreisen nicht das geringste von einem Gegentheil zwischen Herrn v. Söllner und dem Staatsministerium bekannt sei. Die preussische Regierung werde im Hinblick auf die von Herrn v. Söllner im nördlichen Schlesien befolgte Ausdehnungspolitik unumwunden eintritten, die von vornherein ihre volle Billigung gefunden habe.

\* Die Einberufung des preussischen Landtages ist nach der Post erst für den 16. Januar, den letzten verfassungsmäßig zulässigen Tag, in Aussicht genommen. Als Grund für die Wahl dieses Tages wird angegeben, daß im Falle eines früheren Eröffnungstermins „das alte Abgeordnetenhaus“ wohl aufgelöst werden müßte. Diese rechtliche Auffassung beruhe auf der allerdings nicht unbedenklichen Annahme, daß die Legislaturperiode in Preußen abweichend von der im Reich, so man sie von Tage der Staatswahl, ab zu bemessen pflege, von dem Tage der erstmaligen Einberufung zu rechnen sei.

\* Im preuss. Staatsministerium sollen Erleichterungen für den Bezug des russischen Petroleum's gegenüber dem Wettbewerb des amerikanischen erogen und eine bezügliche Vorlage für den Bundesrat in Aussicht genommen werden sein.

\* Die Frage der Wasserbau-Verwaltung in Preußen ist durch das Staatsministerium nunmehr dahin entschieden worden, daß der größte Teil dieser Angelegenheiten auf das Ministerium der Landwirtschaft übergehen, während der Teil verbleiben, der jetzt noch im Ministerium für Handel und Gewerbe abhängt, diesem verbleiben soll. Die Frage unterliegt zur Zeit der fälligen Entscheidung.

\* Der künftige Ausbruch des deutschen Landmittelschafts hat eine Resolution beschlossen, worin es heißt, daß von einer Festschloß in diesem Jahr ebentwegen die Rede sein könne, wie im Vorjahre; eine weitere Öffnung der deutschen Grenzen würde im Interesse der Befähigung der Viehzüchter nimmermehr zugelassen werden.

\* Die Verhandlungen über die Wiederherstellung der Produktionsbörse in Berlin will ein offizieller Vertreter der „Nordd. Allg. Ztg.“ nicht von vornherein als aussichtslos erklären. Bei einigen Gegenständen von beiden Seiten wird es nicht unmöglich sein, „unter voller Wahrung der gesetzlichen Bestimmungen eine den wohlverstandenen Interesse aller Beteiligten entsprechende Lösung zu finden.“

\* Wie man aus München meldet, wird das dritte bayerische Armeekorps bereits am 1. April errichtet. Das erste bleibt in München; das zweite kommt nach Nürnberg, das dritte nach Würzburg.

#### Oesterreich-Ungarn.

\* In der Woche, welche am Freitag der beauftragte Reichsrath in Wien Graf zu Gulemburg beim Kaiser Franz Joseph hat, überreichte er diesem einen Brief Kaiser Wilhelm's. Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß sich dieser Brief auf die Aus-

weisung von Oesterreichern aus Schlesien und die Klärungen des Grafen Thun bezieht.

\* Im weiteren Gewaltthaten der österreichischen Reichsratsmehrheit energisch entgegenzutreten, beschließen die Klubmitglieder in Wien, damit zu wirken, daß von jetzt ab in tatsächlichen Angelegenheiten die Oppositionsparteien engagiert werden.

#### Frankreich.

\* Die amerikanischen Mitglieder der panisch-amerikanischen Friedenskonferenz in Paris haben am Freitag gegen die Heimreise angetreten.

\* Major Marchand hat, wie der „Intrant“ zu berichten weiß, dem Minister des Reichs abzugeben, des Auftrages, dem Kaiser zu räumen, einen in harem Ton gehaltenen Brief geschrieben und gleichzeitig seinen Abschied eingereicht, doch ist das Gesuch nicht genehmigt worden.

\* Wegen des gegen seinen Vetter Christian Esterhazy verübten Verbrechens erließ der Untersuchungsrichter Bertulius gegen Major Esterhazy einen rechtlichen Haftbefehl. Die Grenzbehörde wurde ebentwegen verständigt.

#### Italien.

\* Die Opposition in der italienischen Deputiertenkammer beantragte, die Kolonie am Roten Meer Erythra aufzugeben. Der Antrag wurde mit 172 gegen 83 Stimmen abgelehnt und damit zugleich dem Ministerium das verlangte Vertrauensvotum erteilt.

\* Don Karlos soll beim Papst eine Audienz nachgesucht haben, aber abgelehnt worden sein.

#### Spanien.

\* In Spanien scheint man sich nicht sehr zu freuen, den Friedensvertrag mit Nordamerika zu ratifizieren. Eine offizielle Note besagt, die Regierung werde die Ratifikation des Friedensvertrages durch den amerikanischen Senat abwarten, ohne die Abtretung spanischer Gebiete zu beschleunigen, da der Senat den Vertrag möglicherweise nicht genehmigen werde.

\* Der Sohn des Don Carlos, Don Jaime, von dem es hier, daß er sich behutsam Leitung der karlistischen Agitation in der Nähe der spanischen Grenze aufhalte, soll nach Aufständischen aufgegeben und wieder zu dem in Grobno stationierten Infanterieregiment eingewickelt sein. Man schließt daraus, daß aus dem Ansehen, daß die Karlisten die Ausführung der ihnen zugeschriebenen Pläne vertagt haben.

#### Portugal.

\* Von Lissabon wird aufs neue berichtet, daß die Gerichte von der Verpachtung der Delagabai an eine Gesellschaft untersagt seien.

#### Rußland.

\* Die politischen Verhältnisse auf der Insel Sachalin, die bis jetzt unter der Aufsicht der Beamten viel zu leiden hatten, dürften nunmehr von einem Machtwort des Jaren eine Verbesserung ihres traurigen Loos erfahren. Der Jare hat nämlich einen neuen Militär-Gouverneur für Sachalin ernannt und ihm befohlen, den politischen Verhältnissen gegenüber „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit“ zu üben.

#### Valkantanten.

\* Auf Einladung des Prinzen Georg wird der Metropolit von Kreta nach Athen kommen, um den Prinzen von Kreta zu begleiten. König Georg wird nach der Entsendung des Prinzen Georg den vier Geschwaderchefen des Großherzogs der Großherzogin verleiht.

\* In Konstantinopel verlautet England habe der Worte mitgeteilt, daß es die derzeit offenstehenden Punkte Kreta's für unbestimmte Zeit beibehalten. Mit anderen Worten, es will ein Stück Kreta behalten. Falls die Meldung zutrifft, dürfte die Lösung der freilichigen Frage noch langwieriger beschwolen haben.

\* Zur Verfassung des Friedens an der türkisch-montenegrinischen Grenze wird gemäß einer zwischen beiden Regierungen getroffenen Vereinbarung in Verane eine gemischte Kommission zusammenzutreten, um die Familien, zwischen denen Wirtshuld besteht, miteinander zu verbinden und alle Streitigkeiten unter der Grenzbehördenung beizulegen.

#### amerika.

\* Der Imperialismus des Präsidenten McKinley hat sich wieder in einer in Atlanta (Georgia) gehaltenen Rede fundgegeben, in der er sagte: „Die amerikanische Frage ist auf beiden Halbkugeln gehft worden und bleibt es als ein Symbol der Freiheit, des Rechts, des Friedens und des Fortschritts. Wer

**Anfertigungspreis**  
für die 14spaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pf. Reklamen pro Zeile 15 Pf.  
**Inserate**  
werden bis Dienstag und Freitag 10 Uhr angenommen.

Berein.  
er, Abends 8 Uhr  
lung  
Ross  
Der Vorstand.  
ngen  
Schmidt, Bauer.  
eller.  
Abends 8 Uhr,  
concert.  
Hohmann,  
Göhrlich.  
EN.  
in Marken:  
wungen.  
die Kalorien  
schneid  
isher, recht  
Compagnie  
Fabrikate.  
Compagnie  
nach wie  
gewährt.  
Ed.  
denfabrik.  
ias  
tatt,  
auswärtige  
10 Pf.  
in 9 Uhr.  
and.  
ra.  
nden  
ein  
der Vorstand.  
Göhrlich u. S.  
ter.  
Bewilligungsbefugnis  
er.  
in Hedra  
angebl.

Von Nah und Fern.

Freidrichsruh. Das Manufakturen für den Fürsten Bismarck ist jetzt in seiner äußeren Gestalt vollendet. Die etwa 90 Fuß hoch aufragende Kuppel des Saalraumes, unter dem sich die Grotte des Fürstenpaares befindet, erhebt in einer herrlichen Höhe. Die Kapelle wird jetzt von italienischen Arbeitern mit einem Terrazzo-Fußboden versehen. Die Verkleidung des neuen Bauberges ist in Angriff genommen. Die Vollendung des inneren Schmuckes wird aber noch mehrere Monate in Anspruch nehmen, gänzlich noch jetzt im Entstehen.

Grünberg i. S. L. Unsere blühende Industrie hat bisher nur durch ihren Weinbau, ihre Zuchtindustrie und in den letzten Jahren auch durch ihre Stromanlage in weiteren Kreisen bekannt. In weniger Wochen soll nun zu diesen Zubehörungen noch ein weiterer kommen. Es wird im nächsten Monat eine Schmelz- und Maschinenfabrik eröffnet, die nicht nur eine Mutteranstalt in ihrer Art, sondern auch das größte derartige Etablissement Deutschlands werden soll. Der Verkauf aller Ausrücker und Maschinen dazu betragen, der seitens landwirthschaftlicher Kreise so vielfach besagte Entartung des deutschen Landbauwesens einhalt zu thun. Mit der Anstalt ist eine Schule zur gründlichen Erlernung der Gefäßkunde verbunden, an deren Spitze ein berühmter Fachmann steht.

Hamburg. Die Unterschlagung des entflohenen Kammerschreibers zweien von den Norddeutschen Spitzwägern beziffert sich nach eingetragener Feststellung auf 158 000 Mark. Die Nachforschungen der Polizeibehörde ergaben ein Verbrechen, das über einen nach Holland entwichen und sich in Amsterdam aufhält. Zwei Kriminalbeamte sind nach dortigen abgereist.

Kiel. Der Walfisch, der, wie mitgeteilt, schon seit Wochen in der Kieler und Osterförder Bucht sowie in der Flensburger Förde überirpste und die dortigen Anwohner zu allerschrecklichen Schrecken verurtheilte, hat sich jetzt als ein ganz gewöhnlicher, allerdings zur Familie der Walz gehöriger Delphin entpuppt. Dieser Meeresbewohner, den Schiffern und Fischer wohl bekannt, heißt in seinem Kopfe ein einziges, halbkugelförmiges Spritzrohr, aus dem er, gleich dem eigentlichen Walfisch, bei hellem Wetter mehrere Wasserstrahlen in die Höhe schießt. Die Delphine erreichen ein sehr hohes Alter.

Worms. Die Brigg „Johanna“, die am 11. November nach Havre abgegangen ist, ist mit acht Mann Besatzung in den letzten Stürmen gesunken.

Stargard i. P. Als ein gefährlicher Hochflapler entpuppte sich der frühere Destillations-Zubehör aus Berlin, der sich auch Kaufmann Leub und Lehmann nannte und hier der Polizei in die Hände fiel. Leub vertrieb in letzter Zeit von sich in der Umgegend in schändlicher Weise große Mengen für Verwesungsmengen. Verordnungsbezug wurde nun festgestellt, daß der Gauner von dem Staatsammthaus Berlin, Steinf. Damburg, Königsberg und Bromberg heimlich vertriebt wird. Aus Erlang lief ferner die Nachricht vor, daß der Hochflapler vor längerer Zeit seinen Transporteur entwichen war, infolgedessen auf seine Wiederergreifung eine Belohnung von 300 M. ausgesetzt wurde. Leub war auf seinen Kammerreis von einem Komplizen begleitet, der ebenfalls dinglich gemacht wurde.

Münz. Ein Kammer-Interessent des 27. Artillerie-Regiments hat sich erschossen. Es sollte eine Revision der ihm unterstellten Kammer vorgenommen werden.

Kensdurg. Mächtigere wurde bei dem Verbrechender ein Einbruchdiebstahl verübt, wobei dem Diebe ein Geldebetrag von ungefähr 4000 M. in die Hände fiel, den er in seinem neuesten Gefängnis im Kloster liegen hatte. Da der Dieb nicht die geringste Spur hinterlassen hatte, selbst der Gefängniswärter nicht die geringste Spur aufwies, war anzunehmen, daß der Dieb eine auf das genaueste mit der Verlässlichkeit vertraute Person sein müßte. Den eingehenden Ermittlungen der Polizei

geling es, festzustellen, daß der Diebstahl durch einen Hausgenossen, den Muffelherer M., wahrscheinlich mittels Nachschlüssels ausgeführt worden ist. Der Mann wurde, nachdem er den Dieb zu einem Auszug nach Flensburg verurteilt hatte, von welchem er am nächsten Vormittag zurückkehrte, sofort in Haft genommen, es wurden noch 3500 M. in seinem Besitz vorgefunden.

Bitterfeld. Ein Arbeiter in Bredna kam stark angegriffen nach Hause und vollbrachte in seiner Wohnung fürchterlichen Lärm. Als ihm seine Gattin darüber Vorwürfe machte, nahm der Unmuthlich die brennende Petroleumlampe und warf sie seiner Frau in den Arm. Die Lampe explodirte sofort und überhäufte die arme Frau damit mit dem brennenden Petroleum, daß sie sofort in hellen Flammen stand. In der folgenden Nacht ist die Leichte durch den Tod von ihren Schmerzen erlöst worden. Selbstverständlich wurde der tobe Mann verhaftet.

Wieg. Wie sich aus dem Inhalt einer bei Rübiger Heilanstalt angebrachten Flasche von dem Maritims Kriegerfeld ergibt, ist der Meier „Dobler, Alex.“ Sonntag nach zwischen Bozenholm in der pommeranischen Küste versunken. Die Schwärze hatten die Kasse eingeschlagen, und die Mannschaft konnte trotz mühsamer Anstrengung das einbringende Wasser nicht beseitigen. Wahrscheinlich ist die ganze Mannschaft ertrunken. In der Flasche findet Kapitän Kriegerfeld von seiner Frau und seinem Meier Alex. Dobler.

Wien. Dem Kaiserlichen-Vorsteher Mühlstein in Sopron ging ein Manglerwagen über beide Bahnen, wurde in die schiefe Dampflokomotive-Mittel gebracht, um die Steine amputirt werden mußten. Am Tage darauf fuhr er.

Bronberg. Hier wird die Gründung eines Zoologischen Gartens geplant. Das nötige Kapital hierzu ist durch Ausgabe von Aktien auszurufen.

Wien. Am Donnerstag früh hat der 36 jährige Möbelpater Regalitz seiner Gattin Theresie mit einem Messer eine schwere Schnittwunde am Halse beigebracht und sich darauf selbst den Hals durchschnitten. Regalitz verlor die Frau, die er vor eben Jahren geheiratet hat, in den letzten Monaten die seiner Gattin, und es kam zwischen den beiden zu heftigen Szenen. Er kam oft spät nachts betrunken nach Hause und überhäufte dann seine Frau mit Vorwürfen wegen ihrer angeblichen Untreue.

London. Die Hinrichtung Mandellons, der wegen des Mordes an dem Kaiserlichen Verbleib zum Tode verurteilt worden ist, ist auf den 3. Januar festgesetzt. Jedoch will kein Verleumdungsmittel auf Grund von Verhandlungen mit Mandellons Veranlassung in dem Antrag einreichen, daß Mandellon für unfähig erklärt werde.

Venedig. Der oberste Rat der schönen Städte berückte an das Ministerium über die Verwahrung und Verhaftung des Dogenpalastes. Bei der Verurtheilung wurde der Palast für bedeutend gelockt, so daß die Tragaltäre unterkühlt werden mußten; die Walfischn in mehreren Stellen sind gelockt. Der Minister solle dieser Schwand ein Ende machen.

Brüssel. Vier sind ungenügende Gerichte über den Zustand der Brügge, zum von König vertrieben. Die verurteilt, soll unheilbarer Wahnsinn eingetreten sein.

Gibraltar. Während die hochfalscherten Engländer auf dem Insel von Gibraltar noch immer vergeblich nach dem elektrischen Licht schmachten, erstrahlte die Verberstet Zanger an der gegenüberliegenden afrikanischen Küste schon seit Jahren in elektrischer Glorie. Der Inseln alle die Mannen ihre Abneigung gegen alles, was der Fortschritt in zivilisierten Nationen ihnen ins Land bringt, abgelegt zu haben, denn die Zahl der Abkommen auf das elektrische Licht nimmt von Tag zu Tag zu, und die Dörfer nähern sich jetzt schon dem maurischen Viertel, wo weder Europäer noch Juden wohnen dürfen.

Petersburg. Die bedeutendste russische Malerin, Pauline Guillard, ist infolge eines Krebslebens gestorben.

New York. Die auf Cuba garnisonirenden amerikanischen Offiziere erließen eine amtliche Veranschlagung, der entsprechend, die ganz im Allgemeinen vor, die bisher geduldeten Sitten ausgenommen werden, etwaige Duelle-Forderungen der spanischen Offiziere unbedingt anzunehmen, widrigenfalls sie Klaffierung zu erwarten hätten. Die amerikanischen Offiziere haben bisher, den allgemeinen amerikanischen Sitten folgend, den Zweckmaß als unangeleglich und auch gesellschaftlich verpönt, ansehend abgelehnt. Diese Veranschlagung ist ein neuer Beweis dafür, daß der neue Kurs, die Weltamoralpolitik, welche die Ver. Staaten den europäischen Nationen näher bringt und der Abgeschlossenheit derselben ein Ende macht, viele bisher hochgeachtete Traditionen über Bord werfen werde. Ob der neue Kurs sich als so erfolgreich erweisen wird, das die bisher hochgeachteten Traditionen Wahrung finden und Jesterions, das wird die Zukunft zeigen.

Washington. Ein Anrufing, namens Pearson, war mit Heiligkeit gegen die hiesige britische Post- und telegraphische mehrere Briefe. Mit Panico wurde am Anrufing getroffen und verlor. Pearson wurde verhaftet. — Vielleicht stellt sich heraus, daß der Häter nicht ein Anrufing, sondern ein — Fremder ist.

Gerichtshalle.

Milthausen i. Th. Das Weber-Gehhaar faher aus dem hiesigen Landkreise hat am 4. October d. den alten Vater der Frau mit einem Zerstoßgeleite in der unmittelbaren Nähe mitschanden und bis zum anderen Morgen eingeschlossen. Der Geis sollte am vierten Morgen, daher der Paß und die Zwitterart im Hause. Das Gericht verurtheilte den Geisnam zu vier Jahr, die Frau zu drei Jahr Gefängnis.

Herrberg. Das hiesige Schumagergerichte verurtheilte wegen eines Diebstahls einen Nachfaher und zwei Nachfaherinnen, wobei ersterer drei Monate Gefängnis, die beiden anderen zwei Monate Gefängnis, zwei zu je zwei Jahr Gefängnis, die dritte zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierte zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfte zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechste zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebente zu je zwei Jahr Gefängnis, die achte zu je zwei Jahr Gefängnis, die neunte zu je zwei Jahr Gefängnis, die zehnte zu je zwei Jahr Gefängnis, die elfte zu je zwei Jahr Gefängnis, die zwölfte zu je zwei Jahr Gefängnis, die dreizehnte zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierzehnte zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfzehnte zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechzehnte zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebzehnte zu je zwei Jahr Gefängnis, die achtzehnte zu je zwei Jahr Gefängnis, die neunzehnte zu je zwei Jahr Gefängnis, die zwanzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die einundzwanzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die zweiundzwanzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die dreiundzwanzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierundzwanzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfundzwanzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechsundzwanzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebenundzwanzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die achtundzwanzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die neunundzwanzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die dreißigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die einunddreißigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die zweiunddreißigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die dreiunddreißigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierunddreißigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfunddreißigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechsunddreißigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebenunddreißigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die achtunddreißigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die neununddreißigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die einundvierzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die zweiundvierzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die dreiundvierzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierundvierzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfundvierzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechsundvierzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebenundvierzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die achtundvierzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die neunundvierzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die einundfünfzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die zweiundfünfzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die dreiundfünfzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierundfünfzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfundfünfzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechsundfünfzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebenundfünfzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die achtundfünfzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die neunundfünfzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die einundsechzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die zweiundsechzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die dreiundsechzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierundsechzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfundsechzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechsundsechzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebenundsechzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die achtundsechzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die neunundsechzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebenzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die einundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die zweiundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die dreiundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechsundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebenundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die achtundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die neunundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die achtzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die einundachtzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die zweiundachtzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die dreiundachtzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierundachtzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfundachtzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechsundachtzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebenundachtzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die achtundachtzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die neunundachtzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die neunzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die einundneunzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die zweiundneunzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die dreiundneunzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die vierundneunzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die fünfundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die sechsundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die siebenundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die achtundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die neunundsiebzigste zu je zwei Jahr Gefängnis, die hundertste zu je zwei Jahr Gefängnis.

Aus der Woche.

Wenige Tage und das heilige Christkindlein ist bei uns Freude von jung und alt. Aber demnach wollte es bisher scheinen, als ob wir noch nicht vom Feste entfernt wären, denn nur die Gebirgsgegenden haben das Weihnachtsfest angelegt, während die mittlere Temperatur bei uns zu Ende 10 Grad Celsius Wärme beträgt. Kleiner, Manufakturisten und Geschäftshäupter sind es nicht allein, die dieherhalb große Geschäfte machen. Der ganze gewerbliche Mittelstand weiß aus alter Erfahrung, daß das Weihnachtsgeschäft nur der richtigsten Weihnachtsfeier genügt, bereits am Donnerstag ist er nach Hause gegangen, nachdem vier Tage lang der fünfjährige Reichshaushaltsetat in erster Lesung, beraten worden war. In den Zeitungen lesen sich die Berichte darüber ganz so, wie sich ja auch manche Schaulustige besser lesen als derlei lesen. Wenn man sich an die Auftritte des Weihnachtsfestes zurückdenkt, hätte man vermuthen sollen, bei der ersten Zusammenkunft der neuen Reichsboten würden die Geister ganz gehörig aufeinanderlagern. Statt dessen sollen die Sitzungen nach allgemeinem Urteil recht lebhaft gewesen sein, was darin seinen Grund haben mag, daß viele der Gewählten zum ersten Male an dem Feste und noch gewissermaßen befangen sind. Der zweite Sitzung hat sich denn auch den älteren, den Stammgästen des Hauses mit. Daß bei der Eratsberatung alles mögliche zur Sprache gebracht wurde, was auch nicht den entferntesten Zusammenhang mit dem Etat hat, ist eine alte Sitte oder Unsitte, wie man will. Aber macht eben seinen Herzen Luft, ob man sich nicht ein wenig über die Anwesenheit der Anarchisten-Konferenz in Bonn auslassen darf, ist ein wenigstens in der bisherigen Form nicht wieder zumutbar, denn, kann nicht ausfallen. Es war vor ihr nichts Bes.

Verprechen gemäß täglich einen Boten auf den Weg geschickt, von dem aus man die Mißtheile sehen konnte, aber das Licht, das hätte im Falle der Not zum Fenster hinausgingen sollte, war niemals zu erblicken gewesen. Es endlich das Wasser soweit gefunden war, daß der Justizrat hinübergehen konnte, fand er das Licht in der verlassenen Kiste war verschunden, niemand würde mehr kommen. „Ich glaube, das arme Ding war hier nicht ganz richtig“, sagte Frau Böhm, auf die Stern deutend, als Wellen diese Nachricht brachte. „Wäre sie recht bei Sinnen gewesen, so hätte sie niemals so erbitterte Meben gegen untern genommen.“ Der Justizrat. Wo mag der arme Mensch jetzt sein? Der Justizrat. „Das weiß Gott allein“, sagte dieser, die Achseln zuckend. „Ich habe keinerlei Nachricht von ihm erhalten.“ „Er denkt nicht mehr daran, wie lieb ich ihn gehabt und wie treulich ich ihn gepflegt habe, als er noch klein war“, sagte die alte Frau. „Aber ich wünschte, ich könnte Trost zupredigen können, und er hätte sie so lieb! Sein Antlitz verklärte sich wie das eines Engels, als er von ihr sprach.“ Es muß ihm das Herz gebrochen haben, sie zu verlieren.“ „Es war sicher ein schrecklicher Schlag für ihn“, sagte der Justizrat hinzu. „Seine letzten Worte waren: Wenn wir uns das nächste Mal sehen, bin ich verheirateter Mann. Vergessen Sie nicht, in meinem Todestage auf unser Wohl zu trinken.“ „Wenn es mein Kind gewesen wäre“, fuhr

fondres zu ermahnen. Das Altent auf die unglückliche heimlich Gläubig war nicht das erste gegen gekrante oder Staatsverwahrer, und noch immer nach Altentent wurden berechnete weiß stärkere Mittel erlangen, um den Staats- und der heutigen bürgerlichen Gesellschaft unter härtere Kontrolle zu stellen. Es ist nicht anzunehmen, daß die Polizei der verlassenen Staaten in diesem Punkte ihre Mühe bisher vernachlässigt haben sollte, wie andererseits nicht anzunehmen ist, wie solche halbgerebten Lächerlichkeiten, wie die anachronistischen, gänzlich formten verbunden werden. Nach die andere Konkrete, die eine Stellung die öffentliche Aufmerksamkeit hart in Anspruch genommen hatte, verliert immer mehr an Interesse, da man ihr praktische Folgen nicht zutraut. Erst nach die die Maßnahmenformere solle im Januar zu implementieren; heute hat man ihren Zusammenfassen schon im März verlegt. Dieses Verlegen tritt nicht an der Bedeutung, in der sich alle Mächte befinden. „Wahrscheinlich mit den Reich doch mah ich nicht nach.“ Jede Nation würde es gern sehen, nicht die Nachbarn abstrahieren! Eine Verabreichung der Bündnisverhältnisse und des Zusammengehens einzelner Mächte scheint allerdings bevorzugen, und für seine Kolonialpolitik wird vielleicht auch Deutschland seinen Weg an der Seite Englands finden, das seinerseits in mehrere Beziehungen zu Nordamerika und Japan tritt. Ingle Sam ist einflußreich gefähigt; er hat die Spanier bis aus dem Blut ausgepreßt und die 20 Millionen Dollar, die er ihnen großzügig für die Philippinen geboten hat, werden jetzt von den Tagalen, den Bewohnern der Philippinen, für die Freilassung der gefangenen Spanier gefordert. Ingle Sam ist ein unglücklicher Geschäftsmann. Er läßt sich die beste Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wandern! Die arme Spanien wird die Betrogenen und das fernere Schicksal ihres Landes hängt von der Frage ab, ob die spanischen Klassen oder die des Don Carlos den größeren chronischen Dantes haben! — Österreich und Ungarn setzen ihre unangenehme Weisheit. In Wien wird die Weite die 20 Mill. Dollar von der dem eigentümlichen Potentaten in die andere wand



**Bernichtigtes.**  
 Nebra, 20. Dezember. Am vergangenen Sonntag wiederholte der hiesige evangelische Jungmännerverein seine Weihnachtsaufführung. Obwohl der Tag, der letzte Sonntag vor dem Weihnachtsfeste für das Unternehmen nicht sehr günstig war, so hatte sich doch wiederum eine stattliche Zahl von Besuchern, zum Teil auch aus der Umgegend, eingefunden. Wie beim ersten Mal nahm die Ausführung einen schönen und allseitig befriedigenden Verlauf und fand bei der Zubereitung die bestmögliche Aufnahme.  
 Nebra, 20. Dezember. In der am Freitag stattgehabten Sitzung der Stadtratsordnungen erfolgte die Annahme des Nachtrags IV zum Statut der Sparkasse einstimmig — trotz der Unbrauchbarkeit des Artikels I — deshalb, um nicht der Vorteile, welche andere Artikel bieten, z. B. die Herausnahme der Lebensversicherungen für wohlthätige Zwecke der Stadt, verlustig zu geben. 2) Die Ueberweisung eines Land vor dem Wohnhaufe des Herrn Joh. Schöber wurde unter sonst üblichen Bedingungen genehmigt. 3) In Anbetracht ihrer schwebenden Dienstzeit wurde der Stadtratspräsident Herr Schmidt eine jährliche Zulage von 50 Mark bewilligt. Zum Schluß wurde wie alljährlich

dem Polizeibeamten Meyer eine Bewilligung von 30 Mark zur Bekämpfung seiner Dienstleider bewilligt.  
**Verjährung von Forderungen.** Mit dem 31. Dezember verjähren alle Forderungen der Handwerker usw. aus dem Jahre 1896. Um die Verjährung aufzuhalten, ist die Befriedigung der Klage gegen den Schuldner noch vor dem 31. Dezember erforderlich.  
**Spiele in auswärtigen Lotterien.** Durch neuerlichen Erlass des Ministers des Innern ist den nachgeordneten Behörden aufgetragen worden, ihre Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand zu richten. Nach dem Erlasse ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß trotz aller in neuerer Zeit gegen das Spielen in auswärtigen Lotterien gerichteter gesetzlicher Maßnahmen der Vertrieb von Vosen fremder, für das preussische Staatsgebiet nicht zugelassener Lotterien in großem Umfang am Lande fortbauert und auch beim Handel mit Vosen hier zugelassener Lotterien vielfach unregelmäßigkeiten und zum Teil strafrechtlich verfolgbare Verstöße gegen die Genehmigungbedingungen festgestellt worden sind. Jede Uebersetzung soll unmissverständlich zur gerichtlichen Verfolgung gezogen werden.  
 Hoffleben, 19. Dezember. Zum 50jährigen

Dienstjubiläum des Herrn Schlußmeisters Kampbach wurde dem Jubilar von Sr. Majestät dem Kaiser und König das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold mit der Zahl „50“ verliehen, das ihm durch den Geheimen Rat von Voos überreicht wurde. Durch den Herrn Königlichen Strommeister Schmölling hier liegen die Herren Borgelstein, sowie Kollegen der Wasserbauinspektion Naumburg dem Jubilar als Geschenk einer prachtvollen Kupfelerle überreicht. Glückwunschelegamen gingen dem verdienstvollen Beamten in großer Anzahl zu und auch sonst gestaltete sich dieser hohe Ehrentag für den Jubilar zu einem recht schönen Familienfeste.  
**Nebra.** Der geplante Bau der Kleinbahn Gößleda-Laucha wird nach den letzten Beschlüssen der beteiligten Gemeinden zum Teil sehr in Frage gestellt. Wenn die hiesige Stadverrettung die Bewilligung einer größeren Summe zur Erwerbung von Grund und Boden davon abhängig macht, daß die Bahn nicht durch die Hauptflüsse der Stadt geführt wird, so ist diese Forderung wohl berechtigt. Unangenehm liegen die Verhältnisse in Saubach. Nach allem Erfahrenen glücken sie vielen Dörfern in zwei getrennten Gemeinden. Die Bemühungen, diese zu einer Gemeinde zu verbinden, sind bisher erfolglos

geblieben, und so treten auch hier immer wieder lieblose Forderungen zu Tage, wie sie bei getrennter Wirtschaft in einem Hause nicht zu befriedigen sind. Saubach A. A. (Antikamille) hätte zu dem Wohnbaue bedeutend mehr Grund und Boden zu erwerben als Saubach G. A. (Gerichtskamille). Ein gemeinschaftliches Vorgehen beider Gemeinden bei Aufbringung der Opfer zum Wohnbau wird von Saubach G. A. abgelehnt.  
**Naumburg.** Herr Landrat Freiherr von Dalmberg, der seit der Befreiung des Herrn von Felschitz die landrätlichen Geschäfte hier kommissarisch verwaltete, ist nunmehr endgültig an die Spitze des kreislichen Naumburg gestellt worden.  
**Naumburg, 17. Dezember.** Marktpreise: Butter 2,40—2,50, Eier 4,80—5,00, Gänse, die geschlachtet, das Pfund 0,55—0,60, Enten 2 bis 2,60, Hühner 1,10—1,30, \* Hühner 0,70 bis 1, Tauben 0,70—0,85, \* Gänse 2,70—3,30, Kaninchen 0,70—0,90, Kartoffeln 2,50—3, 1 Schock große Käse 4,50—5, 1 Mbl. Salat 0,80 bis 1, Sellerie 1—1,10 Mark, Birnen 30—60, Apfels 25—30, \* Nüsse, Roienföhl, Zwiebeln, \* Backbohnen 25—30, 1 Mbl. Kohlrabi 50—55, \* Möhren 15—20, 1 Korn Kohl, Spinat 70 bis 80, 2 \* Borch 10—20, 1 Blumenkohl 15—30 Pfennig.

**Bekanntmachungen.**

**Für Händler**  
 offeriert zum Bezuge in Kommiss billiger zum prompten Lieferung:  
**Lützkyendorfer Brikets**  
 von vorzüglicher Heizkraft und nur wenig Asche hinterlassend, ab Station Lützkyendorf der Merseburg-Machener Bahn.  
 Ferner von Dörfewitz: Grube-Cones und Brikets ab Haltepunkt Anabernsdorf der Merseburg-Lauchstädter Bahn.  
**Dörfewitz-Mattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft**  
 Halle a. S., Dorotheenstraße 18.

**Zur Festbäckerei**  
 empfiehlt:  
 Rosinen in verschiedenen Qualitäten.  
 Sultaninen,  
 Corinthen,  
 Mandeln,  
 Citronat,  
 Citronen.  
**Otto Wobig.**

**Sensationell! Sensationell!**  
**Hochinteressanten**  
 Prospect und Preisliste über nützliche, sehr imposante Neuheiten, sendet gegen 20 Pfennig-Marke, wird bei Bestellung abgerechnet) allen intelligenten Damen und Herren  
**Hermann Schüller,**  
 Schkenditz N. 23 b. Leipzig.  
 Sie kaufen wieder! Sie kaufen oft!

**Banille in Schoten, Vanillin, Banilleauszucker, Puderzucker, Rosenwasser, Cardamon,**  
 — alles in frischer Waare —  
**empfehlen Otto Wobig.**

**Musikwerk** Geophon, mit 43 Platten verkauft billig, desgleichen  
**Christbaum- und Küchenäpfel, sowie einen**  
**Boxwagen.**  
**Robert Kretzschmar.**

**Feinste franz. Marbots, rumänische Wallnüsse, sicilianische Haselnüsse**  
 bei **Otto Wobig.**

**Pilsener Bier** und **Köstricher Schwarzbier**  
 hält stets auf Lager **Fritz Elgendorfer.**

Bestellungen auf  
**Briefpapier**  
 mit **Monogramm**  
 in reizenden Mustern  
 zu Weihnachtsgeschenken  
 geeignet, nimmt entgegen **Karl Stiebitz**

**Cacaos,** a Pfd. 1,75, 2—, 2,40 Mf.  
**Chocoladen,** a Pfd. 1—, 1,20, 1,40, 1,60 und 2— Mf.  
**Thee** empfiehlt **Otto Wobig.**

**Flaschenbier.**  
 Bier, nach Pilsener Art gebraut, 25 Fl. 3 Mf.  
 Lagerbier, 30 Flaschen 3 Mark.  
 Exportbier, 21 Flaschen 3 Mark, ferner:  
 Eicht Culmbacher, 18 Flaschen 3 Mark.  
 Köstricher Schwarzbier, 24 Fl. 3 Mark.  
**Moritz Elsner,**  
 Brauerei Weinungen.  
 — Sämtliche Biere werden auf Wunsch auch in Käffern geliefert.

**Toiletteisen, Parfümerien**  
 in Flaschen und feinen Cartonagen.  
**Eau de Cologne (echt), Dörings-Seife** in Weinabspackung empfiehlt **Otto Wobig.**

Eine **Wohnung** mit Zubehör hat untere **Wohnung** zu vermieten  
**Wwe. Emilie Köllig.**  
**Christbaumschmuck, Christbaumlichter, Wachsfiguren, Lichthalter**  
 in größter Auswahl bei **Otto Wobig.**

**Postkarten**  
 mit Ansichten von Nebra sind zu haben in der  
**Buchdruckerei Nebra.**

**Dr. Oetker's**  
 Badpulver 10 Pfg.  
 Vanille-Zucker 10 Pfg.  
 Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pfg.  
 Recepte gratis.  
**R. Barthel.**

**Vitzenburg.**  
 Den 2. Weihnachtsfeiertag, von Nachmittags 3 Uhr an  
**Tanzvergnügen,**  
 wozu freundlich einladet **Otto Wirthmann.**

**Reinsdorf.**  
 Den 2. Weihnachtsfeiertag, von Nachmittags 3 Uhr ab  
**Tanzvergnügen.**  
 Musik von der Quartier Stadtpfelle.  
 Es ladet freundlich ein **Enke.**

**Die besten Glückwünsche**  
 und Gruß von Nebra nach Steinheid.

Mit etwa 165 Illustrationsplatten und 100 Textbeilagen.  
 — Soeben erscheint in vollständiger Neubearbeitung: —  
**MEYERS KLEINES KONVERSATIONS-LEXIKON**  
 Sechste, neu bearbeitete und vermehrte Auflage.  
 80 Lieferungen zu je 30 Pfennig (18 Kreuzer, 40 Ctr.), oder 8 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 M. (6 Fl. 5 W., 15,50 Prcs.)  
 Die erste Lieferung zur Ansicht, Prospekte gratis.  
 Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. durch die Expedition  
 200 Seiten Text, über 80.000 Artikel.  
 Handlungen u. durch alle Buchhandlungen u. durch die Expedition

Die neuesten Muster  
**Neujahrskarten**  
 zum Namensdruck geeignet  
 in hochfeiner Ausführung sind eingetroffen  
 Die mir zugeordneten Bestellungen bitte baldigst bewirken zu wollen.  
**Buchdruckerei Nebra, Karl Stiebitz.**

**Turn-Verein Nebra.**  
 Zu dem am 27. d. M. im Saale des Schützenhauses stattfindenden  
**Weihnachts-Vergnügen,**  
 bestehend in Concert und Ball, ladet Turnfreunde und Gönner ergeben ein  
 der Vorstand.

- Program.**
1. March „Seltene Gesellschaft“ v. D. Böhm.
  2. Concert-Ouverture v. R. Schaller.
  3. Interner Weihnachtsbaum. Lied v. Rudolph.
  4. Frolische Fahrt. Chor v. Rittenhofer.
  5. Im Rath des Königs. Lied v. Burchardt.
  6. Geyrengebungen am Feind. 6 Turner.
  7. Hans, Michel, Benzel. Terzett v. G. Zimmermann.  
 P a u s e.
  8. Lustige Weisen. Bortouret v. F. Mandel.
  9. Turnspiele mit Nebungen am Feind. 8 Jugendturner.
  10. Weichengland. Solo Lied v. S. Jung.
  11. In den Tzoler Bergen. Singpiel v. G. Klatt.  
 Personen:  
 Krapfinger, Förster.  
 Kamei, seine Tochter.  
 Frau Reichhüter, Postverwalter.  
 Walfinger, Buchhändler.  
 Dr. Kappel, Arzt.  
 Rohrmeyer, Apotheker.  
 Leipzig, Schriftsteller.  
 12. Ein Wintertraum v. Altshofer.  
**B A L L.**

Wer ein reichhaltiges gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonniere auf die  
**Leipziger Neuesten Nachrichten**  
 mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage:  
 Blätter für Belehrung und Unterhaltung (Montagsbeilage).  
 Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 2,55 erchl. 40 Pfg. Postzustellungsgebühr.  
 Postzeitungs-Katalog Nr. 4336.  
 Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die verbreitetsten aller Leipziger Zeitungen und werden wegen ihrer gut orientierten Leitartikel und wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Plätzen Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.  
 Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courzettel der Leipziger und Berliner Börsen mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswerth für Jedermann.  
 Für **Insertionen** aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche  
**die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen**  
 sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabnehmer haben, als wirksamstes Insertionsorgan zu empfehlen.  
 Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den Nachrichten und ersten Frühblättern verandt, so daß die Nummern bei Dienen mit guter Zugverbindung, z. B. Berlin, Dresden, Magden, Chemnitz u. schon mit der ersten Postausstattung in die Hände der Abonnenten gelangen.  
 Probennummern und Kostenanschläge für Inserate liegen durch die Expedition, Leipzig, Petersstraße 19, gratis und franco zur Verfügung.

Publication und Druck der drei ersten Seiten von Hermann Wendt's Verlaas in Berlin. Redaction und Druck der vierten Seite und Verlaas von Karl Stiebitz in Nebra.  
 Hierzu Landwirtschaftliche Mittheilungen.

